

Abschlussbericht

Schuljahr 2021/22

1 Eckdaten

Schule Friesenschule Leer	Schulform Realschule	
Straße, Hausnummer Pastorenkamp 11	PLZ 26789	Ort Leer
Name(n) Projektleiter(in) B. Ridder	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge Jg. 8	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Geschichte	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) Wahlpflichtkurs Geschichte	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 25	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung) Hilke und Fritz Wolff Stiftung		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)		
Partnerschule (Name, Ort) Gutenbergschule Leer		
Das Projekt nahm teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt -		

2 Angaben zum Schulprojekt

<p>Projekttitel Pack-, Speicher- und Lagerhäuser in Leers Altstadt</p>
<p>Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten hat sich das Projektteam zu welchen Themen beschäftigt?)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler haben häufige Gänge in die Altstadt von Leer gemacht. Hier haben sie vor allem Häuser in den Blick genommen, die Seilwinden mit entsprechenden Windendächern aufweisen. Solche haben sie auch inliegend in Häusern sehen und untersuchen können: sowohl im Weinhaus Wolff als auch im Heimatmuseum wurden sie genauer unter die Lupe genommen. Beides sind eindrucksvolle, bekannte denkmalgeschützte Gebäude der Stadt. Danach wurde durch genaues Hinschauen klar, wie viele solcher Winden es in Leer gibt und dass sie ein deutlicher Hinweis auf Leers Kaufmanns- und Hafenvergangenheit sind. Es konnten sehr viele alte Packhäuser entdeckt und Spekulationen über die Waren, die dort gelagert wurden, angestellt werden.</p> <p>Es wurde eine Stadtrallye durch Leer entwickelt, bei der es schwerpunktmäßig, aber nicht ausschließlich, um solche Gebäude geht. Die Rahmenhandlung und der Arbeitstitel war: "Rosa allein in Leer". Die Gruppe hat sich eine Geschichte ausgedacht, die in der Rallye erzählt wird und sich bemüht, möglichst eigenständig und authentisch abwechslungsreiche Rätselaufgaben zu entwickeln.</p>

3 Ziele des Schulprojekts

<p>Kurzbeschreibung der Projektidee (was sollte sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten?)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler des WPK Geschichte/Stadtrallye sollten sich mit der sichtbaren Vergangenheit des eigenen Wohnortes beschäftigen. Dazu sollten sie besonders die zahlreichen Packhäuser in den Blick nehmen. So sollten sie den Blick schärfen für die architektonische und kulturelle Bedeutung der Altstadtgebäude in Leer. Es sollte sich eine Wertschätzung für die Schönheit der Stadt entwickeln, sowie für die Einzigartigkeit der vielen Speichergebäude und ebenso für die Mühe des Erhalts der alten Häuser.</p>
--

Erreichte Ziele (wie wurden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten wurden eröffnet; wie wurden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

Die Jugendlichen liebten die Gänge in die Stadt ganz besonders. Sie hatten viel Freude daran, immer wieder als große Gruppe zusammen oder in Kleingruppen, häufig auch paarweise andere "Ecken" der Stadt zu entdecken. Besuche im Heimatmuseum und im Haus "Samson" zu Beginn mit sehr interessanter Führung durch unsere fachlichen Partner waren zum Verständnis für die Wichtigkeit von historischen Gebäuden und dem Denkmalschutz und eine ganz wesentliche Voraussetzung.

Schwierig war die Entwicklung einer gemeinsamen Rallye mit verständlichen aber nicht zu leichten Aufgaben. Dafür mussten Schwerpunkte gesetzt werden: Es waren besonders interessante Gebäude/Stellen zu bestimmen, gut über eine selbst festgelegte Wegstrecke verteilt. Dann mussten Formulierungen ausgearbeitet werden. Da viele Schülerinnen und Schüler einen Migrationshintergrund haben und Deutsch ihre Zweit- oder Drittsprache ist, war dies eine Herausforderung.

Darstellung der Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Es ist in der zweiten Projekthälfte gelungen, abwechslungsreiche Rätselaufgaben für eine Stadtrallye mit der App "Actionbound" zu entwickeln. Dabei ist ein interessanter Gang mit 13 Stationen durch die Stadt Leer vom Freizeithafen aus zum Bahnhof mit dem historischen Zollhausgebäude, durch die Fußgängerzone und die Altstadt an der großen reformierten Kirche vorbei, am Heimatmuseum entlang bis zur historischen Waage entstanden. Geeignet ist diese Rallye vor allem für Schüler zwischen 10 und 14 Jahren. Da sie erst zum Ende der Projektzeit fertig geworden ist, muss sie im folgenden Schuljahr ausprobiert und in der Schule bekannt gemacht werden. Danach kann sie dann auch anderen Schulen zur Verfügung gestellt werden.

4 Vorgehensweise, Umsetzung

Wichtige Meilensteine waren in der Rückschau vor allem:

Die Besuche im Heimatmuseum und im Haus "Samson" mit den besonders gut gemachten Führungen waren ganz besonders motivierend und riefen ein tieferes Verständnis für den Wert alter Gebäude hervor. Das Haus "Samson" erklärte den Schülerinnen und Schülern der ehemalige Eigentümer (unser fachlicher Partner), der zum Erhalt des Hauses eine Stiftung gegründet hat. Bei einer Hafenumrundfahrt zusammen mit der Partnerschule konnte die Stadt von der Wasserseite aus betrachtet werden. Das Gefühl für die eigene Stadt als Hafenstadt wurde dadurch geschärft. Es ist im Alltag der Jugendlichen kaum präsent.

Dass sich eine Gruppe von vier Jugendlichen bereit fand, an mehreren Samstagen die Rallye zu koordinieren und bis in alle Einzelheiten zu planen und zusammenzutragen, war ein weiterer Meilenstein. Ohne dies wäre sie nicht zustande gekommen. Vorher hatte die Großgruppe sich bereits geeinigt, welche Wegstrecke es geben sollte und welche "Stationen" gemacht werden sollten. Diese wurden von der Projektleiterin vorgeschlagen und dann auf Schülerduos verteilt.

Wichtige inhaltliche Aspekte, u.a. Themen von Gruppen- oder Einzelarbeiten, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse

Inhaltliche Themen waren neben der allgemeinen Stadtgeschichte, der typische Bau, die Funktion und das typische Aussehen von Packhäusern.

Es wurde etwas gelernt über die Herausforderungen, die die Gebäude zu bestehen hatten, durch mehrere Hochwasser, die die Stadt überschwemmt haben. Gelernt wurde auch, wie sich das Bild der Stadt in Etappen immer wieder geändert hat und welche ortsbildtypischen, wichtigen Gebäude "verschwunden" sind. Das waren in den letzten achtzig Jahren vor allem die Synagoge und die Mühlen der Innenstadt - anders als in der architektonisch ähnlichen ostfriesischen Stadt Norden.

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. wichtige selbständige Erkenntnis- und Arbeitsleistungen der Schülerinnen und Schüler

Nach der gründlichen Erkundung der Stadt war die Umsetzung als Rallye sehr schwierig. Jede Schülerin und jeder Schüler sollte den Umgang mit der App "Actionbound" lernen und dafür eine kleine Proberallye eingeben. Es mussten eigene Fotos angefertigt und benutzt werden.

Von da bis zur fertigen Stadtrallye war es ein weiter Weg, bei dem manche die Motivation verloren. Umso wichtiger war das Durchhaltevermögen einer Kleingruppe/Steuergruppe, die die Kleingruppenbeiträge initiierte und koordinierte und alles überarbeitete, damit sich Aufgabentypen nicht wiederholten und alles auch von der Ausdrucksweise zusammenpasste.

5 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor (Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Realisierte Besuche oder Treffen, Aufgabenschwerpunkte und Beiträge der Partner (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

Wie oben bereits beschrieben, waren die Begegnungen mit unseren fachlichen Partnern mit den besonders gut gemachten Führungen ganz besonders wichtig und riefen tatsächlich ein wesentlich besseres Verständnis für den Wert alter Gebäude hervor. Das Haus "Samson" erklärte den Schülerinnen und Schülern der ehemalige Eigentümer (unser fachlicher Partner), der zum Erhalt des Hauses eine Stiftung gegründet hat. Sehr engagiert konnten er und der Stiftungsvorsitzende Herr Preuschafft von den letzten schwierigen und herausfordernden Baumaßnahmen berichten. Eine besonders interessierte Kleingruppe durfte sogar auf den sonst nicht zugänglichen Dachboden mit der dort befindlichen Seilwindenvorrichtung krabbeln und auch den großen Weinkeller unter der Straße anschauen.

6 Bewertung des Gesamtprojekts

Resümee der erreichten Ziele in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was konnten die Lernenden mitnehmen?

Für die Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtkurses waren die Anschauungsstunden mit den Besichtigungen der Gebäude von innen und außen sehr wichtig. Sie haben es genossen, immer wieder in der Stadt unterwegs zu sein und dort etwas zu entdecken, was sie vorher so noch nie betrachtet hatten. Diese völlig andere Art von Unterricht wird ihnen sicherlich im Gedächtnis bleiben. Tatsächlich wurden die Ziele, die eigene Stadt genauer unter die Lupe zu nehmen und sie mehr als bisher zu wertschätzen, voll erreicht. Der Blick für architektonische Besonderheiten, wie z.B. die "Schiebefenster" des Heimatmuseums, ist geschärft worden. Auch haben die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass es viele Menschen gibt, die sich mit viel Geld und Mühe um den Erhalt der alten denkmalgeschützten Gebäude kümmern und sich dies zu einem Lebensinhalt gemacht haben. Darüber haben sie nachgedacht und interessiert Nachfragen gestellt. Sicherlich war es auch eine wertvolle Erfahrung, Durchhaltevermögen zu entwickeln für die Arbeit am Computer und für die mühselige Zusammenstellung und Formulierung von Aufgaben.

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, eingesetzte Sachleistungen von Sponsoren)

Wir haben als Projektmittel ausschließlich die „denkmal aktiv“-Förderung genutzt.

Die „denkmal aktiv“-Mittel wurden eingesetzt für

Auftaktveranstaltung im Lemgo
Besuche im Heimatmuseum
Lizenz für Action Bound
Hafenrundfahrt
Verbrauchsmaterial (Farben, Malerkrepp, Pinsel) für grafische Gestaltung (gemalte Bilder) zur Illustration der Rallye